

Explorer beim Kreativ-WOLA





Inhalt / Impressum

"Mangel an Lachen bedeutet Mangel an Gesundheit.
Lacht soviel ihr könnt: Es tut euch gut.
Wann immer ihr lachen könnt, lacht weiter.
Und bringt andere Leute zum Lachen wenn möglich, weil es ihnen
gut tut."
Lord Robert Baden-Powell

Inhalt

Termine	3
Waldweihnacht 2017	4
Programm Pfadfinder-Club und Gilde	5
Einladung zum Wurschtmohl	6
46. Dornbirner Flohmarkt	8
Pfadifunken 2018	9
Terminaviso Freunde der Pfadfinder	10
Leitbild	11
Neues aus dem Elternrat	12
LeiterInnenklausur	14
LeiterInnen 2017/2018	18
Wichtel und LeiterIn gesucht	26
WOLA Wölflinge	27
GuSp Herbstaktion	32
Kreativ-WOLA der CaEx	35
World Scout Moot 2017	39
24/7 - Die RaRo WG 2017	43
Kürbisschnitzen der PWA	48
Wir sind die PWA!	49
Pfadfinder-Club und Gilde	54
D'Funzl-Rätsel	58
letzte Seite	60

Impressum:

Herausgeber:

Pfadfinderguppe Dornbirn
<http://pfadi-dornbirn.at>

Redaktion:

Nina Rehmann, Manuel Kanitsch, Markus Mohanty

Für den Inhalt verantwortlich:

Nina Rehmann

Kontakt:

dfunzl@pfadi-dornbirn.at
<http://pfadi-dornbirn.at/dfunzl>

Druck:

Vigl Druck Dornbirn





Termine

Pfadjahr 2017/2018

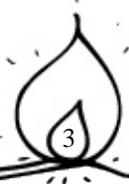
„Knallbunt 2017“

25.-26.11	Wichtel WOLA	Wichtel
27.11.	zweiter Gruppenrat	LeiterInnen
02.-03.12.	Kreativmarkt CaEx Obstguat zum Steirer	alle
17.12.	Waldweihnacht am Eurocamp	alle
24.12.	Friedenslicht verteilen	alle

24.12.-07.01. Weihnachtsferien - kein Gruppenbetrieb
*Wir wünschen allen Lesern der Funzl einen besinnlichen Advent und schöne
Weihnachtsfeiertage sowie einen guten Rutsch!*

05.01.	Neujahrsempfang	Leiter & ER
09.01.	erste Abgabe Flohmarkt Halle 11	alle
12.01.	Powervit Turnhalle	LeiterInnen
22.01.	Start Verkauf Pfadfinder lotterie	alle
24.01.	Landeshock aller Stufen Rankweil	LeiterInnen
29.01.	dritter Gruppenrat	LeiterInnen
17.-18.02.	46. Dornbirner Flohmarkt Messengelände	alle
22.02.	Thinking Day	alle
03.-04.03	Späher Dornbirn WOLA	Späher
29.04.	Frühschoppen am Eurocamp „20 Jahre Eurocamp“	alle

*Es wäre schön, wenn Ihr die Termine
der Pfadigruppe Dornbirn berücksichtigen und somit besuchen könnt!*





Einladung zur Waldweihnacht

Wir nehmen uns auch in diesem Jahr knapp vor Weihnachten Zeit füreinander – Ganz nach dem Motto der Nächstenliebe...

Termin: **Sonntag, 17. Dezember 2017 (bei jeder Witterung!)**

Treffpunkt + Startzeit: WiWö: 15:15 Uhr beim Spielplatz vom grünen Baum

GuSp: 15:30 Uhr beim Grünen Baum

CaEx: 11:00 Uhr im Pfadiheim

RaRo: 15:00 Uhr auf dem Christkindlemarkt bei der Kirche

PWA: 16:30 Uhr beim Parkplatz beim Steinebach

17:00 Uhr gemeinsamer Abschluss aller Stufen plus Eltern/Geschwister am Zanzenberg

Achtung:

Das Vorprogramm bis 17:00 Uhr ist NUR für die **Pfadis** gedacht!

Eltern und Geschwister sind herzlich zum **gemeinsamen Abschluss um 17:00 Uhr am Zanzenberg** und zum anschließenden gemütlichen Beisammensein (bis ca. 19:00 Uhr) eingeladen!

Für eine kleine Verpflegung (nach dem gemeinsamen Abschluss) ist gesorgt...

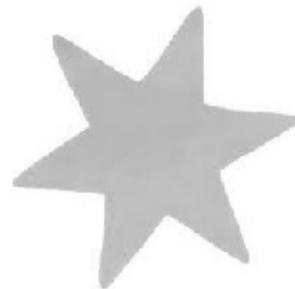
Da die Aktion bei jeder Witterung stattfindet, denkt bitte an witterungsabhängige Kleidung. Eine mitgenommene Taschenlampe kann euch den Weg nach Hause erleichtern.

Wir sammeln für Nepal:

Auch in diesem Jahr könnt ihr im Anschluss an die Aktion das im Vorfeld bei Eltern, Onkel, Tanten, Omas und Opas gesammelte „**Kupfergeld**“ (1, 2, 5 Cent-Münzen) zugunsten des aktuellen Pfadi-Projekts in Nepal (HHH – helfen mit Herz und Hand) spenden. Eine Spendenbox wird am Eurocamp aufgestellt.. Danke vorab für jeden einzelnen Cent!

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme!

Das Leiterteam der Dornbirner Pfadis





Pfadfinder-Club und Gilde

Programm Dezember 2017 - März 2018

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort / Treffpunkt / Fahrt
Mittwoch-Vormittag	09.00	wöchentliche Gymnastikstunde mit Brigitte Jochum	Turnhalle Markt, Schulgasse 38
	10.10	Frühschoppen im "Cookies"	Jahngasse 6, Ecke Webergasse
Dez. 2017 - Jän. 2018	Mittwoch 13.12.	18.30 Besinnlicher Adventsrundgang , Treffpunkt bei der Christuskapelle, Bonetti-Haus	anschließend gemütliches Beisammensein im Pfadfinderheim
	Di/Do/Sa ab 09.01.	18.30 09.00 Flohmarkt-Einsätze in der Messehalle, Start am 09.01.2018	jeweils Di/Do (18.30-21.00 h) und Sa (9-12 h), Hallen 9 - 11
	Freitag 19.01.	19.00 Wurschtmohl im Pfadfinderheim, Reinerlös für die Dornbirner Jamboree-Teilnehmenden	eingeladen ist die Club- und Flohmarkt-Familie, Leiter_innen, Freunde der Pfadfindergruppe und Gäste
Februar 2018	Samstag 10.02	19.00 Preisjassen am Faschingssamstag im Pfadfindeheim	die Teilnehmenden bringen einen Preis mit (Wert ca. 10-15 Euro)
	Sa, 17.02. So, 18.02.	07.30 08.30 Samstag Flohmarkt (8 - 17 Uhr) Sonntag Flohmarkt (9 - 12 Uhr)	Messehallen 9 - 11
März 2018	Montag 05.03.	19.00 Clubabend mit Vorstellung des Frühjahrsprogramms, inkl. Kulturfahrt nach St.Gallen	
	Dienstag 13.03.	14.00 Betriebsbesichtigung der Firma Wucher in Ludesch	Führung durch Hans Bösch (Hubschrauberpilot in Pension)
	Karwoche (26.-28.3.)		Besinnliche Osterwanderung

Wir gratulieren Bettina 'Betty' Handl, Thomas 'Spieko' Spiegel und Martin 'Sunshine' Waibel zur Ernennung als Leiterin und Leiter der Pfadfindergruppe Dornbirn und wünschen viel Freude und Erfolg bei diesem verantwortungsvollen Ehrenamt

Der Vorstand der Pfadfinder-Gilde Dornbirn





Pfadfinder-Club und Gilde



**Pfadfinder-Club
und Dornbirner
Flohmarkt**



laden zum "Wurschtmohl" ein

am Freitag, den 19. Jänner 2018 um 19.00 Uhr
im Dornbirner Pfadfinderheim (Schulgasse 62)

*Hoäße Bluot- und Leoborwürscht, Kesslflaisch mit Krut und Knödl,
Fassbior gegod große Dürscht, fule Witz vo alta Blödl
...Ah nei! Däs wird nid serviort. Dänä bringond sä seolbor mit.
Kommond scharawiis inargschwirt!
's Wurschtmohl wird hür widor an Hit. (© Plätze)*

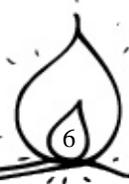
Damit wir den knappen Platz für die vielen Gäste gut einteilen können,
bitten wir um Reservierung bis spätestens Dienstag, den 16. Jänner an:

Sunny Fäbler, Tel. 05572/25753, E-Mail: sunny@alexanderfaessler.at
oder Jörg Bergmeister, Tel. 0664-73318909, E-Mail: bergmeister_joerg@gmx.at

**Mit dem gesamten Reinerlös unterstützen wir die
Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Pfadfindergruppe Dornbirn
am Jamboree 2019**

Auf ein zahlreiches Kommen freut sich

Das Wurschtmohl-Team





46. Dornbirner Flohmarkt



„Schribs in Kalendar“

17. – 18. Feb. 2018

Samstag 8 – 17 Uhr, Sonntag 9 – 12 Uhr

Dornbirner Messe Halle 9-12

www.flohmarkt.or.at

Sammelbeginn Dienstag, den 09.01.2018

Jeden Di und Do von 18.30 – 21 Uhr,

und Sa von 9 – 12 Uhr (09.01.-17.02.)

letzte Warenannahme Sa, 10.02.2018

Es würde uns sehr freuen, möglichst viele Helfer in den Hallen der Dornbirner Messe an den oben erwähnten Terminen begrüßen zu dürfen! Heißt es doch gemeinsam für den guten Zweck viel zu bewegen!

Und vorab schon recht herzlichen Dank für die vielen Warenspenden!

Vielen Dank für die Unterstützung dieser Sozialaktion!

euer Flomi





46. Dornbirner Flohmarkt



Pfadfindergruppe
Dornbrin

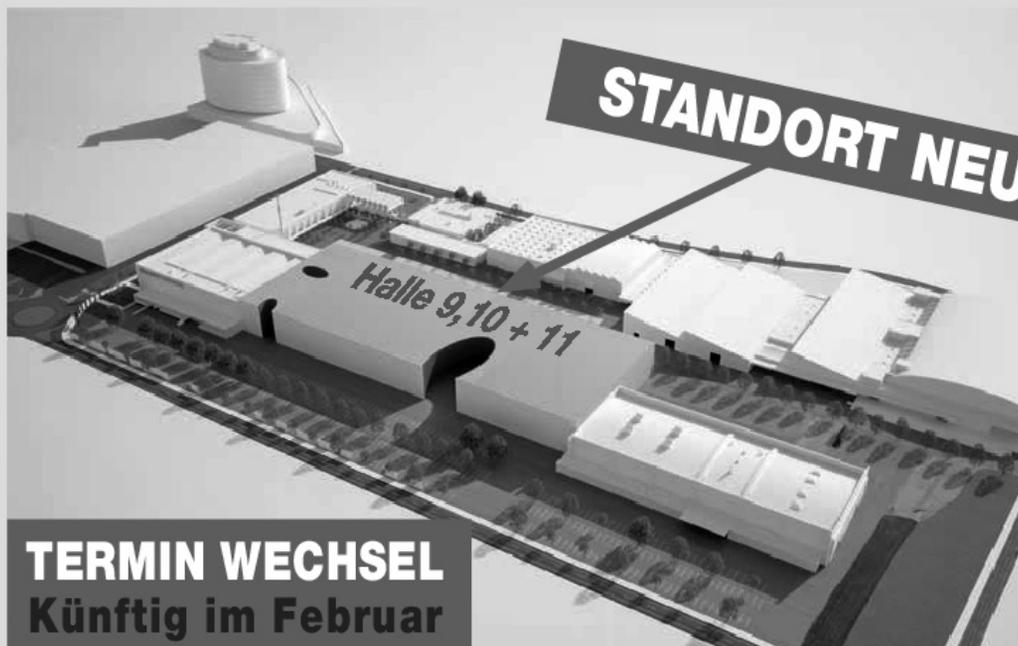
DORNBIRNER FLOHMARKT



LIONS CLUB
Vorarlberg

Nächster Flohmarkt in neuem Glanz

Sa 17. FEB 2018
So 18. FEB 2018



TERMIN WECHSEL
Künftig im Februar

Der Dornbirner Flohmarkt freut sich auf das neue Stammquartier
in den neuen Messehallen im Dienste sozialer Zwecke.



www.flohmarkt.or.at





Pfadifunken 2018

Pfadifunken 2018 Abgesagt

Aufgrund einer Terminkollision mit dem Dornbirner Flohmarkt am 17.02. findet der Pfadifunken im Jahr 2018 leider nicht statt.

Ab 2019 heißen wir euch alle wieder recht herzlich zu unserem Funken auf dem Zanzenberg willkommen.

Vielen Dank für euer Verständnis und hoffentlich bis zum Dornbirner Flohmarkt oder dann zum Funken im Jahr 2019.

Das Team vom Pfadifunken.





Freunde der Pfadfinder

**„Wenn man mir früh genug Bescheid sagt,
kann ich auch spontan sein!“**

Terminavisos Treffen der Freunde der Pfadi

Damit genug Zeit bleibt um allen Freunden von unserem nächsten Treffen zu erzählen, haben wir beschlossen euch so früh wie möglich Bescheid zu geben.

Tragt den Termin gleich ein und gebt ihn fleißig weiter, damit wir wieder ein großes, schönes, lustiges Fest zusammen feiern können.

Unser nächstes Treffen findet am

Samstag, den 30.06.2018

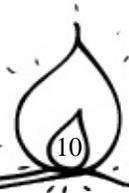
statt.

Natürlich werdet ihr über die genauen Details noch früh genug in den kommenden d´Funzl-Ausgaben informiert.

Wir freuen uns schon!

Gut Pfad!

Euer „Freunde der Pfadi“ Team
Günther, Tina, Silvia und Judith





Leitbild der Pfadfindergruppe Dornbirn Willkommen im Abenteuer!

Die Pfadfindergruppe Dornbirn ist mit über 300 aktiven Mitgliedern ein Teil der weltweit größten Kinder- und Jugendorganisation.

Über 38 Millionen Pfadfinderinnen und Pfadfinder, über den gesamten Globus verteilt, verfolgen dieselben Ziele und tragen als Zeichen der Verbundenheit ein Halstuch sowie ein Uniformhemd.

Ehrenamtlich gestalten wir gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen die Freizeit sinnvoll, vielseitig, altersgerecht und ohne Leistungsorientierung.

Jeder darf dabei sein, da wir offen gegenüber allen Religionen und Kulturen sind. Wir versuchen respektvoll und wertschätzend miteinander umzugehen.

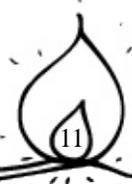
Dabei kann jeder seine Stärken und Schwächen kennenlernen.

Durch aktive Mitgestaltung in der Gemeinschaft lernen wir verantwortungsvoll Aufgaben zu übernehmen und vereinbarte Ziele zu erreichen.

Schon in jungen Jahren besteht bei uns die Möglichkeit in die große weite Welt hinaus zu kommen und andere Menschen und Kulturen kennen zu lernen. Dabei entstehen sehr oft neue Freundschaften.

Durch viele Aktionen, wie Aktivitäten in der Natur, Lagerleben, Spiel, Spaß und gemeinsame Erlebnisse, wird das Leben bei den Dornbirner Pfadfindern zum Abenteuer.

Komm zu uns und lern fürs Leben!





Neues aus dem Elternrat

Wir freuen uns, dass wir Elke Berchtold neu im Elternrat begrüßen dürfen. Elke ist Mama eines Wöflings und war selbst viele Jahre als Mitglied der Gruppe Dornbirn und des Landesverbandes der Vorarlberger Pfadfinder aktiv.

Monika Lenk und Martina Kramer haben sich im Rahmen dieser Sitzung aus dem Elternrat verabschiedet. Martina Kramer wird weiterhin – wie schon viele Jahre - als Leiterin der PWA unsere Pfadigruppe unterstützen.

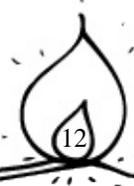
Berni Waibel und Sunny Fäßler waren bisher als Vertreter der Gruppenleitung im Elternrat tätig. Aufgrund der neuen Zusammensetzung der Gruppenleitung haben sich die Aufgabengebiete geändert. Beide werden das neue Gruppenleitungsteam aktiv unterstützen. Zudem hat Berni das Amt des Archivars von „Biku“ Kurt Birkel übernommen und wird in dieser Funktion weiterhin im Elternrat tätig sein. Sunny ist weiterhin als Flohmarktverantwortlicher Mitglied im Elternrat.

Ebenfalls neu begrüßen durften wir Betty Handl, „Spiko“ Thomas Spiegel und „Sunshine“ Martin Waibel, die die Aufgaben der Gruppenleitung übernommen haben.

Liebe Elke, Betty, Spiko und Sunshine,
wir wünschen euch viel Freude bei uns im Elternrat!

Liebe Monika, Martina, Biku, Berni und Sunny,
wir danken euch herzlich für euer jahreslanges großes Engagement und wünschen euch viel Erfolg bei den neuen Aufgaben!

Ein herzliches Gut Pfad,
Karin Rusch, Elternratsobfrau





Neues aus dem Elternrat



Karin Rusch und Martina Kramer



Karin Rusch bedankt sich bei Sunny und Berni.



LeiterInnenklausur 14. - 15.10.2017

Passend zum „Jahr der Veränderungen“ fand sich das Leiterteam der Pfadfindergruppe Dornbirn ganz ungewohnt bereits im Oktober für die diesjährige Klausur zusammen. Die letzten Jahre fand diese immer im Jänner statt, wie auf den Fotos zu sehen ist, haben wir uns jedoch auch im goldenen Herbst ziemlich wohl gefühlt ;)

Gestartet haben wir mit einem gemütlichen Eintrudeln um 08:30 Uhr auf der Neuburg. Da wir einige neue Gesichter in unserer Mitte hatten, machten wir ein lustiges Kennenlernspiel: jeder musste sich 3 Statements über sich selbst überlegen, wobei davon 2 wahr und eines falsch war. Die anderen in der Runde mussten mittels Handzeichen abstimmen, welches die Lüge war – sehr amüsant, was man da so erfahren konnte.

Nachdem alle Namen und Geheimnisse bekannt waren, ging es auch schon in den Stufenteil über. Hier wurde besprochen, was für verschiedene Aktionen stufenintern für das kommende Pfadijahr geplant sind und wir teilten uns auch schon auf die 4 großen Gruppenaktionen auf.

Nach einem feinen Mittagessen, das uns die liebe Sabine mit Unterstützung der PWA-Leiterinnen gezaubert hat, ging es auch gleich schon in die Brainstorming-Phase für den Frühschoppen, das Spiele- und Startfest und die Waldweihnacht – auch im Pfadijahr 2017/2018 lassen wir uns nicht lumpen und gehen jede einzelne Aktion mit tollen Ideen und kreativen Einfällen an. Als jeder seine Ideen preisgegeben hatte und sich die tatsächlichen Teams zusammengefunden hatten, durften wir nach einer kurzen Besprechung unsere Masterpläne präsentieren.

Ganz aktuell hat uns Miriam auch die neuen Entwicklungsaufgaben präsentiert und wir haben in der Stufe diskutiert, wie wir mit diesen Entwicklungsaufgaben arbeiten und diese umsetzen können. Wie abgesprochen haben sich alle klammheimlich nach draußen bewegt um noch ein paar der nachmittäglichen Sonnenstrahlen abzubekommen.

Nachdem wir uns wieder bewusst gemacht hatten, was unsere Aufgaben mit den Kids sind, haben wir uns auf eine kleine Wanderung gemacht, bei der es verschiedene Denkanstöße zur Selbstreflektion gegeben hat. Wir haben uns unter anderem Gedanken darüber gemacht, wo wir uns selbst in der Gruppe sehen, wie wohl wir uns fühlen oder auch, was wir uns von einer neuen Gruppenleitung wünschen würden. Am Ende unserer kleinen Wanderung über das Gelände des Landespfadfinderheims Neuburg und zur Ruine hinauf und durch den Wald wieder zurück, kamen wir alle im Kreis zusammen und machten uns unter Aufsicht unserer Elternratsobfrau Karin für die Wahl des neuen GLs bereit. Sunshine, Spiko und Betty möchten sich der Herausforderung stellen und lt. Wahlergebnis gibt ihnen die Leitermannschaft auch die Chance dazu.

Da Wandern und wählen und Selbstreflektion alles äußerst nervenaufreibende Tätigkeiten sind, mussten wir gleich zum Abendessen übergehen. Beim Raclette ließen wir es uns gut gehen und zum Nachtschisch gab es das „Schäfchenspiel“, bei dem mit Marshmallows und Zahnstochern Schäfchen gebastelt werden mussten, die

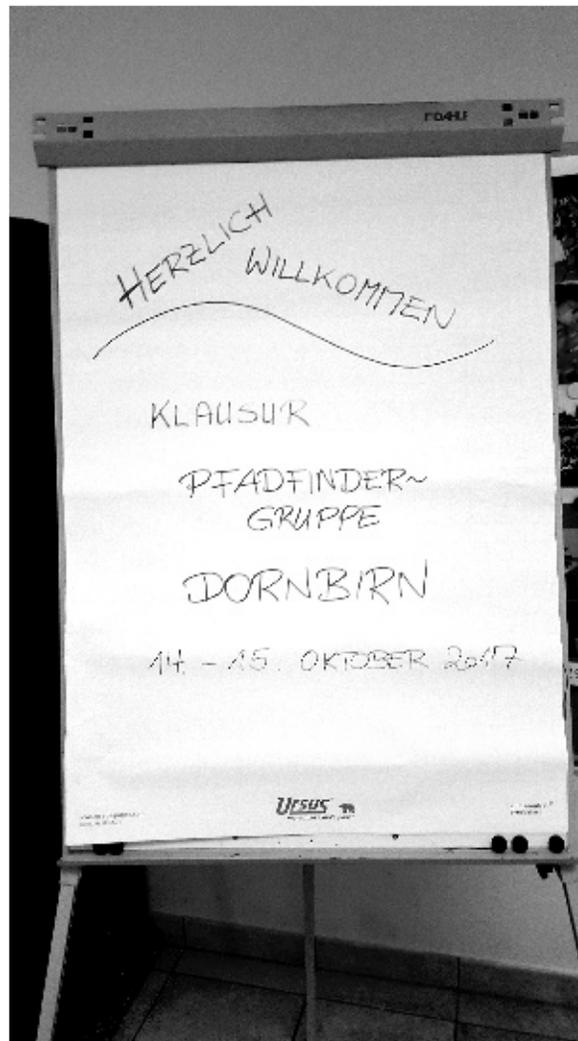


LeiterInnenklausur 14. - 15.10.2017

erstens von den anderen Spielern verteidigt und in weiterer Folge dann auch verspeist werden konnten/mussten/durften.

Mit Ende des Spiels war auch die Klausur offiziell beendet und wir ließen den Abend noch gemütlich ausklingen. Am nächsten Morgen gab es noch Frühstück, es wurde aufgeräumt und schon war das lässige Wochenende auch schon wieder vorbei.

Gut Pfad,
Betty





LeiterInnenklausur 14. - 15.10.2017



Ein Blick in die muntere Runde...



Freiland-CaEx-LeiterInnen



LeiterInnenklausur 14. - 15.10.2017



Brainstorming beim Startfest - Martina übernimmt das Kommando.



Stufeneinheit der WiWo





LeiterInnen 2017/2018

Wichtel und Wölflinge



Silvia Fäßler



Ursula Fitz



Stefanie Kaufmann



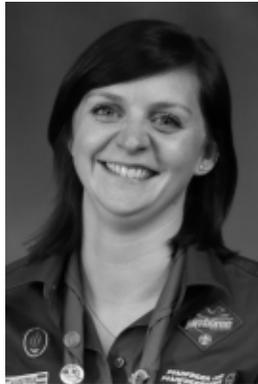
Marika Amann



Sarah Schedler



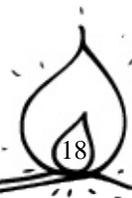
Michelle Rauch



Bettina Handl



Hermann Klocker





LeiterInnen 2017/2018

Wichtel und Wölflinge



Dave Martin Leindl



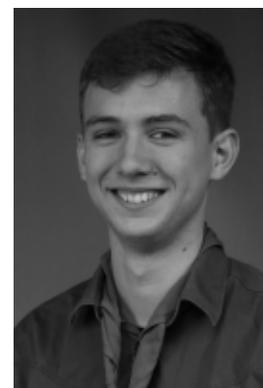
Rita Krainer



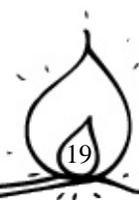
Martin Waibel



William Ribitsch



Julian Schedler





LeiterInnen 2017/2018

Guides und Späher



Christine Gietl



Nina Oksakowski



Lena Breuss



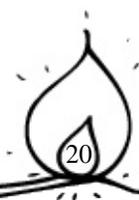
Selina Kaufmann



Dorina Sönsler



Julia Fröhle





LeiterInnen 2017/2018

Guides und Späher



Martin Mallin



Philipp Mandl



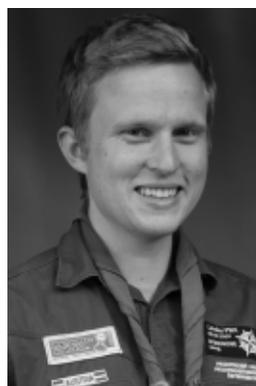
Michael Leuprecht



Georg Bohle



Felix Huber



David Binder



Michael Wehinger



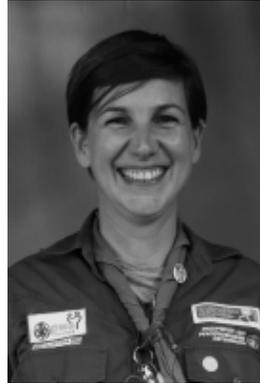


LeiterInnen 2017/2018

Caravelles und Explorer



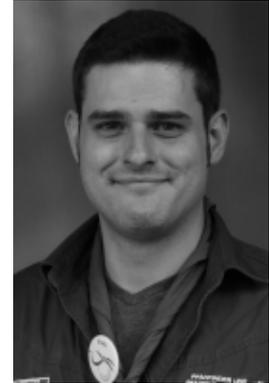
Verena Mesch



Martina Lecker



Magdalena Ortner



Markus Hanspeter



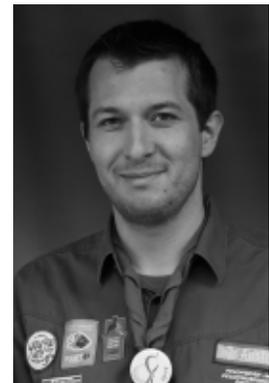
Thomas Spiegel



Michael Fischer



Robert "Rob" Raby



Andreas Winder

Ranger und Rover



Miriam Calliess



Christopher Calliess



Marcel Kaufmann



Martin Waibel



LeiterInnen 2017/2018

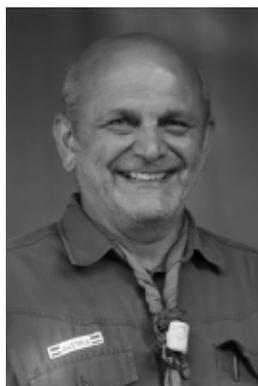
Pfadfinder wie Alle



Martina Kramer



Barbara Ritter



Hermann Klocker



Julia Schneider



Judith Nussbaumer



Wolfgang Steiner



Thomas Opava





LeiterInnen 2017/2018

Pfadfinder wie Alle



Doris Heinzle



Cornelia Nussbaumer



Monika Berchtold



Michael Nussbaumer



Volker Reinprecht





LeiterInnen 2017/2018

Gruppenleitung



Bettina Handl



Martin Waibel



Thomas Spiegel

Gruppenleitung - Unterstützung



Sunny Fäßler



Berni Waibel





Wichtel und LeiterIn gesucht

Für die **Wichtel Himbeer**, am Donnerstag, suchen wir noch interessierte Wichtel. Wer jemand kennt, der gerne bei den Wichtel reinschnuppern, oder gleich fix anfangen möchte, soll sich bei: stefanie.kaufmann@pfadi-dornbirn.at

melden, oder am **Donnerstag, von 17.45 – 19.15 Uhr** im Pfadiheim vorbei kommen! Stefanie, Michelle und Sarah freuen sich auf euch!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir bei den **Wichtel Erdbeer** dringend jemand, der uns gerne, in der Leiterfunktion, unterstützen möchte! Wer eine sinnvolle Freizeitgestaltung sucht, möge sich doch bitte bei:

silvia.faessler@pfadi-dornbirn.at melden!

Unsere Stunde ist immer am **Dienstag, von 18.00 – 19.30 Uhr!**

Ursl & Silvia freuen sich auf dich!





WOLA Wölflinge 11.-12.11.2017

„Wer läuft da über Stock und Stein? Es kann doch nur ein Wölfling sein!“

Am Samstag, den 11.11.2017 ging bei uns nicht der Fasching, sondern unser erstes Wochenendlager des Pfadijahres 2017/2018 los. Wir trafen uns um 13:00 Uhr bei der Senderbrücke, verfrachteten unser Großgepäck ins Pfadibüfle und schon marschierten wir los. Unser Ziel? Das ca. 6 km entfernte Pfadiheim in Hard. Für die einen war es ein gemütlicher Spaziergang, für die anderen war es eine der ersten „großen“ Wanderungen ohne Mama und Papa – und das auch noch bei zeitweisem Regen. Der Weg wurde jedoch mit Bravour gemeistert, schlussendlich sind doch alle im Ziel angekommen ;)

Hermann ist mit unserem Gepäck schon voraus gefahren und hat im Heim alles vorbereitet, damit wir dann gleich loslegen könnten. Als erste Aufgabe galt es, die Schüssel mit Kürbiscremesuppe zu leeren, damit wir wieder gestärkt weitermachen konnten ☺

Nach dieser kurzen Pause ging es schon ans Zimmerbeziehen und Bett herrichten, damit wir nach unserem Programm am Abend einfach nur noch reinfallen mussten. Gesagt, getan, waren die Jungs schon auf die Räume aufgeteilt und es wurden Isomatten aufgeblasen, Schlafsäcke ausgerollt und Kuschtiere positioniert, damit auch die einen tollen Platz bekamen. Anschließend sammelten wir uns wieder im großen Aufenthaltsraum, um unsre doch etwas erschöpften Knochen durch ein paar Minuten Yoga wieder aufzulockern. Unsere Wölflinge Jakob und Simon haben sich gleich dazu bereit erklärt, uns zu zeigen, wie man das richtig macht, da sie die Übungen schon von der Schule kannten – sehr cool!

Als wir alle wieder entspannt und bereit für den nächsten Programmpunkt waren, bekam jeder ein Blatt und wir zeichneten, bis Hermann uns unser wohlverdientes Abendessen servierte. Man könnte jetzt sagen „was, schon wieder was zu essen?“. Unsere Wölflinge schienen die Suppe vom Nachmittag anscheinend völlig vergessen zu haben und schaufelten die Wurstnudeln hinunter, als hätten sie seit Tagen nichts mehr bekommen.

Als alle Töpfe und Pfannen leergefüttert waren, ging es nach einer kurzen Pause auch schon direkt in unsere Basteleinheit. Für die Waldweihnacht sollte jeder Pfadi ein kleines Geschenk mitbringen, die WiWö haben hierfür die Aufgabe, Drahtsterne zu basteln. Man nimmt eine Kartonvorlage (ein Stern, ein Herz, ein Tannenbaum, etc) und wickelt ganz viel Draht rundum, wichtig ist hier, dass die Form noch zu erkennen ist, da der Karton später ausgebrannt wird, damit nur noch die Drahtfigur zu sehen ist. Leider war unser Draht etwas dick und die Wölflinge (aber auch teilweise die Leiter) zu schwach, den Draht richtig zu biegen. Das Ergebnis kann auf der Waldweihnacht bestaunt werden, wenn die Wölflinge ihre moderne Kunst präsentieren! ;)

Nach der vielen frischen Luft und dem Kraftakt bei den Drahtsternen waren doch einige schon ziemlich müde und es kam auch öfters die Frage „Wann dürfen wir denn endlich ins Bett?“, weshalb wir die Jungs um 21:45 Uhr ins Bett schickten. Es



WOLA Wölflinge 11.-12.11.2017

war noch ein paar Minuten Radau, doch der legte sich relativ bald und es war still im Harder Pfadiheim.

Am Sonntag gings um 08:00 Uhr erst mal mit einem erholsamen Frühstück los. Die Wölflinge waren schon fleißig und hatten ihre Sachen mehr oder weniger fix fertig gepackt (Kunststück, wenn man schon seit 05:00 Uhr wach ist), somit konnten wir den Vormittag mit unserer zweiten Basteleinheit füllen: Winddrachen basteln.

Aus ganz einfachen Materialien wie einem Plastiksack, ein paar Bambusstecken, Klebeband und Schnur durfte jeder seinen eigenen Winddrachen machen, den wir dann natürlich auch steigen lassen wollten. Als alle fertiggebastelt hatten (es dauert doch etwas, bis wirklich alle mit allem fertig waren), zogen wir unsere Schuhe und Jacken an und marschierten los zum Bodenseeufer, wo eine große Wiese der ideale Ort war, um unser Vorhaben in die Tat umzusetzen – natürlich gab's davor noch ein tolles Mittagessen.

Am See angekommen, kam leider die Ernüchterung: oje, kein Wind! Da nützen einem leider die schönsten Drachen nichts, wenn kein Lüftchen geht.. Hin und wieder kam zwischendurch mal eine kleine Böe, die gleich genutzt wurde, um zu sehen, ob die Drachen auch wirklich fliegen können? Den einen oder anderen durften wir vom Boden aus in die Lüfte steigen sehen, allerdings nur ganz, ganz kurz, dann segelte er auch schon wieder nach unten. Schade, dass es hier nicht so ganz geklappt hatte, wie wir uns das dachten, Spaß hat es aber trotzdem gemacht 😊

Nach der ganzen Action marschierten wir auch schon wieder in Richtung Pfadiheim, unsere gemeinsame Zeit war nämlich schon um. Wir kamen gerade noch pünktlich wieder an, denn einige Eltern waren schon da und warteten ganz ungeduldig – einige der Jungs waren ja das erste mal über Nacht weg, das ist schon was besonderes 😊

Auch wenn an diesem Wochenende nicht alles ganz so geklappt hat, wie wir das geplant hatten, waren es doch zwei lustige Tage mit unserer Wölflings-Mannschaft und ich freue mich schon auf das nächste Lager 😊

So gut ich kann,
Betty



WOLA Wölflinge 11.-12.11.2017



Die Wölflinge auf weiter Flur.



Tewo Hortig konzentriert bei der Arbeit.





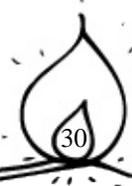
WOLA Wölflinge 11.-12.11.2017



Matteo Sandholzer und sein Winddrache.



Fabian Niedermayr, Matthias Kaufmann, Dave und Matteo Sandholzer
versuchen ihr Glück mit dem Wind





WOLA Wölflinge 11.-12.11.2017



Sunshine, Tjoven Krainer, Lenas Sohm, Jonas Pregler, Bruno Kozina und Fabian Niedermayr beim Zeichnen.



Gruppenfoto der lustigen Bande.



GuSp Herbstaktion

Herbstaktion der Guides und Späher am 11. November 2017

Laut Legende geschah das folgende am 11. November 2017 – zwischen den Königreichen Lustenau und Dornbirn. Denn dort befindet sich ein kleines Königreich namens Birkensee, welches von Lady Wehi regiert wird.

An jenem Tage, hörte man von überall her, dass Lady Wehi Ihren Geburtstag feiert – und dazu Ihren gesamten Hofstaat zu sich einlud. Während Sie sich für die Feier ankleidete – und Ihre Krone auf ihr glänzendes Haupt hob, musste sie mit Entsetzen feststellen, dass es sich bei jener Krone um eine Fälschung handelte.

Der böse Drache von Birkensee hatte die wahre Krone von der Schatzkammer entwendet und verlangte pures Gold im Gegenzug – bevor er diese wieder rausrücken möge.

Zutiefst getroffen von dieser Gräueltat, wusste sich Lady nicht zu helfen und bat ihren Hofstaat um Hilfe.

So stürzten sich 8 tugendhafte Sippen in ihr Abenteuer, und reisten durchs gesamte Königreich um Gold für die Prinzessin Lady Wehi an den entlegensten Orten zu finden. So machten sie sich auf die Reise zum Gaukler, Ritter, zu den Hofdamen und zum Mönch, die Ihnen nach erfolgreichem Abschluss ihrer Prüfungen Gold als Belohnung gaben.

Doch dem bösen Drachen war dies nicht genug – bei der Ankunft der Sippen hatte er fürchterlichen Hunger und forderte seine liebste Speise ein: Schafe (aus tierschutzrechtlichen Gründen wurden hierfür Schaumstoffschafe verwendet ☺).

Als der Hunger des Drachen endlich gestillt war, gab der Drache die Krone aus seinen riesigen Klauen und die Sippe mit dem meisten Gold durfte die Krone Lady Wehi wieder überreichen.

Lady Wehi war überglücklich, die wahre Krone endlich wieder Ihr Eigen nennen zu dürfen und bedanke sich bei allen Sippen für ihren Einsatz!

Vielleicht werden wir wieder einmal eine Geschichte von Lady Wehi und dem Hofstaat von Birkensee hören – bis dahin soll die Legende seinen Lauf nehmen und sich über das ganze Land verbreiten!

Gut Pfad,
Christine, die Gauklerin



GuSp Herbstaktion



Lady Wehi und ihre treuer Ritter Philipp und Nicolas.



Die Sippen beim Aufbruch ins Abenteuer.





GuSp Herbstaktion



Die Hofdamen nehmen die Sippen in Empfang.



Dramatische Trainingseinheit um ein Ritter zu werden mit Andrea Gutsche.



Kreativ-WOLA der CaEx

Am Samstag, den 4. November 2017, trafen sich die 35 Caravelles und Explorer, mit den LeiterInnen und deren Helferleins im Pfadiheim Dornbirn, um unserer Kreativität freien Lauf zu lassen.



Nach einer kurzen Vorstellungsrunde und der Einteilung in die verschiedenen Workshops ging es auch schon los. Es gab sechs unterschiedliche Workshops zur Auswahl:

- *Metall*
- *Beton*
- *Schwemmholz*
- *Lichter und Taschen*
- *Nähen*
- *Beauty*



Kreativ-WOLA der CaEx

Die „(Heavy) Metal-Gruppe“ fuhr mit Maki, zur Werkstatt von Martin, nach Wolfurt. Dort wurden Kunstwerke mit Plasmaschneider und Schweißgerät hergestellt.



Martin, David und Lorenz beim Metallworkshop

Die „Beton-Bau-Truppe“ stellte verschiedene Dekoartikel aus Zement, Wasser und Sand her.

Die „Holzfäller-Selbsthilfegruppe“ (Ich und mein Holz) fabrizierten Kerzenständer, Schlüsselbäume und Fotorahmen.

Die „Taschenlampen-Truppe“ erleuchteten uns alle mit ihren hellen Lichtern und schönen Taschen.



Kreativ-WOLA der CaEx



Lukas F., Nini, Noah, Andy, Flora und Raphaela beim Beton-Workshop

Die „Nähmaschinen“ stellten bunte Taschen und Anhänger her.

Unsere „Beauty's“ produzierten Einhorn-Glitzer-Badebomben und duftende Seifen.

Nach einem 5 Gänge Gourmet Menü à la Martina, Verena und Michi ließen wir den Abend mit Activity, dem Werwolf-Spiel und Singen gemütlich ausklingen. Gegen 23:30 war Nachtruhe, die natürlich von allen eingehalten wurde... ;-)



Kreativ-WOLA der CaEx



Mathias wird von den CaEx auf Händen getragen

Am Sonntag starteten wir unseren Tag um halb Neun mit einem leckeren Frühstück. Anschließend vollendeten wir die verschiedenen Basteleien der Workshops. Als Mittagessen gab es leckeren Toast. Gestärkt räumten wir noch das Heim auf und danach ging es für uns alle nach Hause.

Ende (Gelände)

Written by Anna & Giulia



World Scout Moot 2017 - Change!!

Schon seit Monaten freuten wir uns auf das Rover Moot 2017 in Island. Bei einem internationalen Camp dabei zu sein, ist immer wieder eine riesen Freude, vor allem wenn es darum geht, mit 5.000 anderen Pfadfinder Island unsicher zu machen. Die Vorfreude stieg im Frühjahr in Salzburg ins unermessliche, als wir zum Vorbereitungslager eingeladen wurden. Schnell wurde uns dort klar, dass Island ein echtes Abenteuer werden sollte. Man warnte uns von der Kälte, Vulkanen, Erdbeben und Fliegenschwärmen, die nur verschwinden wenn es windet, doch dann habe man mit dem Wind zu kämpfen.

Doch von solchen Kleinigkeiten ließen wir uns nicht abhalten. Am 22.7. wagten wir den Sprung ins kalte Wasser, oder wohl eher ins Flugzeug. Nach einer nahezu schlaflosen Nacht im Auto nach München und einen drei stündigen Flug betraten wir erstmals isländischen Boden. Kurzerhand wurden wir von einer Windböe gemischt mit Nieselregen erfasst und ordentlich wachgerüttelt. Doch wir hatten ein Ziel... Hamburg... Ähm Hamraborg! Denn dort durften wir unser Gepäck der nettesten Airbnb-Gastgeberin überhaupt überreichen. Abends wurde dann noch getestet wann es denn dunkel wird. Unser Fazit nach über 30 Stunden ohne schlaf: Spät... aber halb so wild, solange man Witze wie „I wear my sunglasses at night“ und coole Selfies um Mitternacht (aber immer noch hell) mit der Beischrift „Saturday night“ macht.

In einer Wohnung in der Nähe von Reykjavik verbrachten wir also noch die letzten Tage vor dem weltweiten Lager. Von Sightseeing mit den Hop-on-Hop-off-Bus über spontane Flashmobs mit 50 anderen Pfadis in der Innenstadt und das sonntags nachts. Es war von allem etwas dabei.

Und nun etwas Small talk: das Wetter war grandios! Isländer selbst erkannten ihr Land nicht wieder, denn so einen Hochsommer gab es selten. Hochsommer sind zwar auch nur 20 Grad, aber für einen Sonnenbrand hat's gereicht.

Am Dienstag war es dann so weit. Man lud zur Eröffnungsfeier ein und von überall her strömten die Pfadfinder in eine Sporthalle. Eine herzerweichende Rede, sowie eine atemberaubende Ziskusshow unterhielten uns bis es dann Abschied nehmen hieß. Denn für die nächsten Tage wurden wir aufgeteilt in unsere Expeditionsamps. Clara, Emma und Sarah durften Reykjavik noch etwas länger bestaunen. Für Julian ging es ab nach Skaftafell und ich wurde nach Þingvellir gebracht. Dort durfte ich auch endlich die berühmigten Fliegenschwärme kennenlernen. Nun verbrachte jeder in seiner Patrouille, die aus den unterschiedlichsten Nationalitäten zusammengewürfelt war, eine aufregende Zeit. Nach Aktivitäten wie Fischen in einem See ohne Fische, Beachparty, Gletscherwanderung, Community service und vielen mehr, traf man sich dann auch schon wieder. Denn nun wurden wir ins Hauptcamp gebracht. Nach und nach entstand dort eine Zeltstadt mit allem was dazugehört: Aussichtsturm, Hüpfburgen, Stadtplatz mit diversen Cafés, squat toilet, und und und. Nach einer weiteren Eröffnungszeremonie, dem Internationalday und einer Open-mic-night wurden überall Stationen mit den unterschiedlichsten Programmen angeboten. So bastelte man sich am einen Tag die Finger wund um jedem ein Souvenir mitbringen zu können (oder man zahlt umgerechnet 10 € für einen kleinen Magneten... 10 €!) und am nächsten Tag ging man im Lebensbaumzelt auf eine spirituelle Reise. Abends musste man sich dann zwischen dem dutch café, indem es gefühlt durchgehend den Song Despacito spielte oder einem kleinen Lagerfeuer um das sich duzende Pfadfinder scharten. Nach einem unvergesslichen Konzert einer Band dessen Name ich vergessen habe, war es dann leider schon Zeit für die Abschlussfeier. Ein letztes Mal kamen alle zusammen um den Nerv tötenden Lagersong mit passenden Bewegungen zu singen und ein letztes Mal wurden die Zeremonienredner ange-, „moot“.



World Scout Moot 2017 - Change!!

So schnell wie die Zeltstadt aufgetaucht ist, war sie auch schon wieder weg. Doch halt! Nur weil das Lager vorbei war, war unser Aufenthalt noch nicht ganz vorüber. Schnappt euch die Autos, wir machen einen Roadtrip!

Vorbei an majestätischen Wasserfällen und riesigen Vulkanen, entlang der schwarzen Küste und dann ein Zwischenstopp an einem Gletscher. Geysire, heiße Quellen und nicht für Touristen gedachte Kraftwerke (Ups...) machten unsere Reise noch etwas besonderer. Doch nach etwa zwei Wochen Island hieß es runter von der Insel. Noch schnell ein Erinnerungstattoo und dann ab in den Flieger und hoffen, dass das Gepäck auch ankommt.

Ich spreche sicher für jeden der dabei sein durfte, wenn ich sage, das Rover Moot war einzigartig und eine meiner schönsten Erinnerungen als Pfadfinder. Und zum Schluss alle laut mitsingen: BE PREPARED, FOR ALL THAT IS COMING...

Gut Pfad,
Fabienne Selinger



Neben den zwei links stehenden Jungs zu sehen: Clara Ilija, Emma Lembke, Sarah Luger, Julian Schedler und Fabienne Selinger.



World Scout Moot 2017 - Change!!





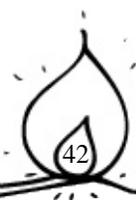
World Scout Moot 2017 - Change!!



Links vorne Clara Ilija und unter anderem auch Fabienne Selinger, Sarah Luger, Emma Lembke und Julian Schedler.



Emma Lembke, Fabienne Selinger, Clara Ilija und Sarah Luger





24/7 Die RaRo WG 2017

Sonntag

Wir trafen uns mehr oder weniger um 16:00 Uhr an einem wunderschönen Sonntag im Heim. Grund dafür war die Leiterklausur von Samstag auf Sonntag, die auch die Zeit einiger RaRo beansprucht hatte. Deswegen konnten wir die RaRo WG erst so spät starten.

Aber was wäre ein guter Start ohne ein paar holprige Hindernisse zu Beginn?

Wir, die RaRo, lassen uns von so etwas nicht beeindrucken. Alle RaRo stürmten hochmotiviert das Heim. Da es so spät war, blieb uns nur noch ein bisschen Zeit für ein paar Würfelspiele und schon mussten wir anfangen zu kochen. Dank der Leiterklausur war der Kühlschrank ordentlich mit allerlei Lebensmitteln gefüllt.

In der Küche wurde ordentlich geklopft, mit einem Topf als Klopfer, 30 Riesenschnitzel wurden erfolgreich paniert und gebraten (und Panier mit Panier ergibt eine Bröselei 😊)

Nachdem die leckere Speise verköstigt war, hatten wir alle volle Bäuche.

Den Abend ließen wir dann in einer gemütlichen Runde mit elektronischen Vergnügungsmitteln ausklingen. Bevor wir zu Bett gingen, machten wir noch unsere Aufgaben und reichten sie erfolgreich um 23:59 Uhr ein (Fristende: 0:00 Uhr).

Montag

Da es nicht, wie bei einem gewöhnlichen Lager, eine einheitliche Tagwache gibt, ging jeder seiner alltäglichen Tätigkeit nach. Erst am Abend waren wir wieder vollzählig.

Julian, Willi und Katy machten sich einen gemütlichen Shoppingtag und waren sehr erfolgreich beim Schuhe shoppen. Die neuen Treter von Julian sehen genial aus. Das Trio erledigte auch den täglichen Lebensmitteleinkauf. Nach getaner Arbeit gönnten sich die 3 noch ein schmackhaftes Eis. Am frühen Abend, als die ersten eintrudelten, war Zeit für einen gemütlichen Jass. Anschließend wurde das Abendessen, WuNu, vorbereitet und verspeist. Zusätzlich zu den Nudeln gab es eine Spezialität von Vigl, den legendären 3-Tage-Reis. Der Abend verlief wie am Tag zuvor, in einer heimatlichen Runde.

Dienstag

Der Tag startete wie jeder andere, steifer Rücken, müde Augen. Nach kurzem Frühstück beschlossen drei Rover (Vigl, Julian, Tobias) eine „kleine“ Wanderung auf die höchste Gebirgskette im Umfeld zu bestreiten. Ziel war der Freschen, dieser blieb jedoch nicht erklimmen, der letzte Aufstieg war einem der Helden zu riskant. Die Mörzelspitze machte als Alternative einen attraktiven Eindruck. So wurden an diesem Tag 1300 Höhenmeter bestiegen. Hut ab!

Das Abendessen musste im Eiltempo zubereitet werden, da noch der Jugendrat anstand. Die Pizza mundete trotz des wilden Belags, der aus mindestens 7 verschiedenen Zutaten



24/7 Die RaRo WG 2017

bestand. Fertig gegessen, ging es sogleich zum Treffen aller motivierten RaRo's aus Vorarlberg (Jugendrat). Dort wurden wir mit einem aufregenden Drink und einem aus Kindheitstagen bekannten Spiel begrüßt. Der restliche Hock verlief eher unspektakulär mit Tätigkeiten wie Planungen und Dergleichen.

Zurück im Heim, ließen Einige von uns den Abend bei einer Partie auf der guten alten Wii ausklingen (Der Reim ist auf unserem Mist gewachsen).

Mittwoch

Um den Einheitsbrei der alltäglichen Geschehnisse nicht erneut erläutern zu müssen, beginnen wir bei diesem Eintrag ab 16:30 Uhr. Weil wir der heutigen Aufgabe Herr werden wollten, bereiteten wir die interkulturelle Speise (American Pulled Pork-Burger) mit Bravour und meisterköchlichen Verfeinerungen zu. Mit vollem Bauch gingen wir auf einen Sprung in die Stammbeiz. Eine Truppe von lustigen Mädchen, die mehr schlecht als recht zu ihren Lieblings-Liedern sangen und tanzten, verkürzten unseren Aufenthalt dort erheblich. In der WG schien die Zeit wie im Flug zu vergehen, da Andi aus Wien, mit einem Geburtstagskind im Schlepptau, vorbeischaute. Das Bett wurde deshalb erst am frühen Morgen aufgesucht.

Donnerstag

Um den repetitiven Teil sogleich überspringen zu können, beginnen wir bei Andre, Vigl und Willi, die an diesem Tag frei hatten. Zusammen gingen sie zu Andre und verbrachten einen unterhaltsamen Vormittag, bestehend aus Bogenschießen, Hühner streicheln und einer gemütlichen Partie Scrabble, die Vigl mit einem riesen Vorsprung gewonnen hat. Im späteren Verlauf des Tages kochten die RaRo gemeinsam mit den Wichteln, die zu diesem Zeitpunkt Truppstunde hatten, eine schmackhafte Kürbissuppe. Tatkräftig unterstützt wurden wir von Edwin Schedler, dem Vater von Julian und Sarah (supper guata Koch). Gespeist wurde ebenfalls in großer Runde. Wie immer ließen wir den Tag gehillt ausklingen. Nach dem Essen verließ uns Leni für die Nacht, da diese ihr Käpplefescht in Hohenems feierte.

Freitag

Endlich Freitag hieß es in der WG, trotzdem tauchte der Großteil erst gegen späteren Nachmittag in den 4 Wänden auf. Zu unserem Glück hatten weit gereisten Besuch aus Tirol. Zum einen Nicolas der gegen frühen Nachmittag schon aufkreuzte und zum anderen Sarah, die am Abend zu uns stieß. Zum Abendessen gab es Rakete. Zum Abschluss der WG wurde noch ein kleines Fest veranstaltet, das sich dann mit dem Kamingespräch gemischt hatte. Die Stimmung hielt bis spät in die Nacht an.



24/7 Die RaRo WG 2017

Sonntag

Nun hieß es nur noch aufzuräumen. Da alle fleißig mitanpackten war das Spektakel schnell vonstatten. Und langsam begann sich die WG aufzulösen. Schluss war um 14:00 Uhr, als die letzten Bewohner das Heim verließen.

Für den Bericht, Julian Schedler!



Elias Vigi



Tobi Lenz und Leni Knödler



24/7 Die RaRo WG 2017



Julian Schedler und Willi Ribitsch



Peter Binder, Felix Leindl und Steffi Kaufmann



Julian Schedler und Dave Leindl



24/7 Die RaRo WG 2017



Hannah Wohlgenannt, Sarah Schedler und Leni Knödler



RaRo-Runde Abschlussessen





Kürbisschnitzen der PWA

PWA Kunterbunt im Oktober 2017

Der Herbst zieht ins Land, es wird schon früher dunkel, da heißt es für die PWA: „Wir treffen uns zur Gruppenstunde bei Wohlgenannts im Ried.“

Wie jedes Jahr durften wir wieder zu Rita und Tone in ihren Stall. Eine große Kiste mit Kürbissen wartete schon auf uns, um ausgehöhlt und geschnitzt zu werden. Von gruseligen Augen, weit aufgerissenen Mäulern aber auch Herznasen und Smiley-Gesichtern - von allem war wieder etwas dabei! Wunderschön wurden sie alle!

Danke nochmals an Rita und Tone, dass wir bei ihnen sein durften.



Sandro beim Kürbisschnitzen.



Die PWA Kürbisse.



Wir sind die PWA! Hurra - Hurra!

Bereits im Jahr 1979 hat Moni Berchtold die erste PWA-Gruppe in Dornbirn gegründet. Weil dieser Trupp irgendwann aus allen Nähten platzte, wurde dann ein zweiter PWA-Trupp gegründet.

Tadaaaaa – und das sind wir – die Runde **KUNTERBUNT** 😊

Im Jahr 1999 starteten wir mit 6 Pfadis (Stefan Svigelj ist übrigens heute noch dabei) und 3 Gruppenleiterinnen.

Heute – 18 Jahre später – besteht die Runde Kunterbunt aus 18 PWAlern (im Alter von 19 bis 43 Jahren) und 7 Gruppenleitern.

Wir werden oft gefragt, was wir denn so mit unseren Pfadis machen. Die Antwort ist seit 18 Jahren die Gleiche:

Das, was man mit anderen Pfadis auch so macht – wöchentliche Gruppenstunden, Spielen, Basteln, sich mit versch. Themen auseinandersetzen, Blödeln, auf Lager fahren, Singen (wir haben sogar ein eigenes PWA-Lied), im Zelt übernachten, Kochen, wir machen den Zanzibar unsicher, wir fahren auf PWA-Reise, wir organisieren jedes Jahr unseren eigenen phänomenalen PWA-Ball in Wolfurt, wir haben 2-3 weitere Landesaktionen jedes Jahr und und und...

Inhaltlich ist's natürlich angepasst an die Fähigkeiten und Möglichkeiten unserer Pfadis – aber wir schrecken vor nichts zurück – sogar am international besuchten Großlager „PLANET 13“ waren wir mit einer PWA-Abordnung dabei 😊

K KREATIV
U UNVOREINGENOMMEN
N NEUGIERIG
T TOTAL HERZLICH
E EHRlich UND DIREKT
R REISELUSTIG
B BEGEISTERT
U UNKOMPLIZIERT (Ausnahmen bestätigen die Regel *lach*)
N NATURVERBUNDEN
T TREUE PFADIS

Was viele vielleicht nicht wissen – Pfadfinder Wie Alle gibt's eigentlich nur in Vorarlberg – hier gibt's sogar 6 eigenständige Gruppen (Dornbirn 2x, Götzis, Wolfurt, Rankweil, Bludenz) mit insgesamt ca. 100 aktiven PWAlern und 30 GruppenleiterInnen...



Wir sind die PWA!
Hurra - Hurra!

Tolle Ausflüge

LAGERFEUER
DÍSTAG-ABEND

NETTE FREUNDE
Lustig sein

Pfadlieder singen

Tolle Sommerlager

Basteln

TANZEN BÍM PEWA BALL MOROMI

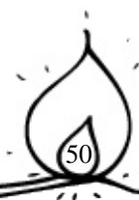
zelten

4m ZONZI

Das und noch viel mehr machen die PWA...



1999 Erste Gruppenstunde - damals noch Jung-PTA.

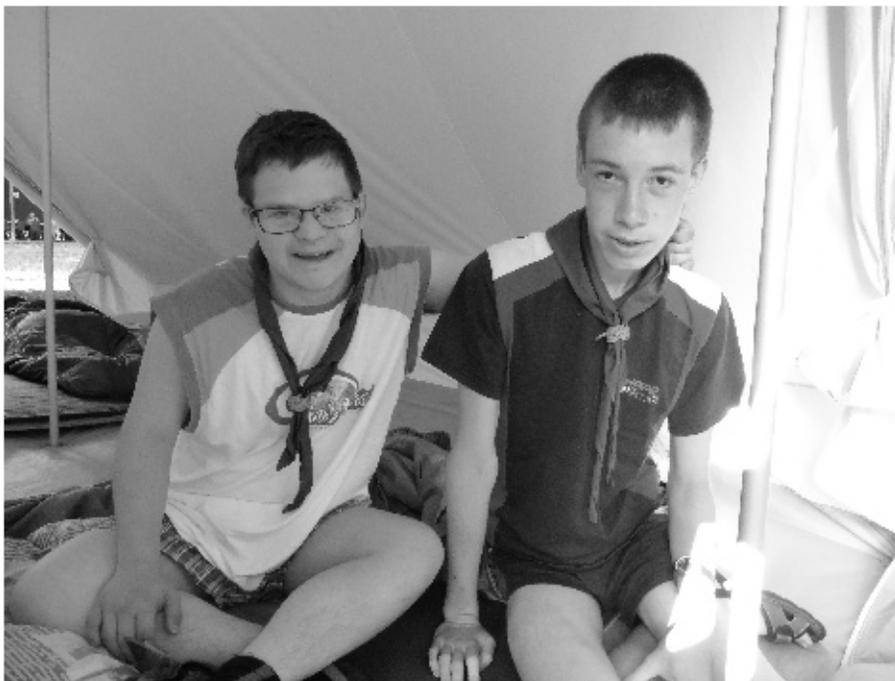




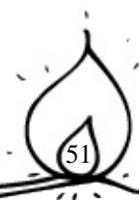
Wir sind die PWA!
Hurra - Hurra!



Gönül, Thomas und Hermann beim Basteln.



Sandro und Florian nach der ersten Nacht mit Tüchle.





Wir sind die PWA!
Hurra - Hurra!



Thomas, Hermann, Michi und Tanja auf dem Planet 13.



Thomas und Stefan





Wir sind die PWA!
Hurra - Hurra!



Gruppenfoto PWA Kunterbunt



Pfadfinder-Club und Gilde

Was haben wir vom Pfadi-Club seit der letzten ‚d‘Funzl-Ausgabe‘ alles erlebt?

Da führte noch im Sommer – **am 16. August** – unser ehemaliger Pfadfinderkollege Werner Amann eine Gruppe technisch interessierter ‚Clübbler‘ sachkundig durch das **Lünerseekraftwerk Latschau**. Die ab dann ‚unter Strom‘ stehende Mann- und Frauschaft ließ es sich nicht nehmen, im Anschluss noch die **Schanzenanlage ‚Nordic-Zentrum‘ in Tschagguns** zu besichtigen – ausprobieren wollte diese – trotz Strom – meines Wissens dann doch niemand....

Offiziell begannen wir unser ‚Club-Jahr‘ **am 13. September** beim – wie immer – sowohl spannenden, wie gemütlichen Club-Abend.

Spannend deshalb, weil zum einen das **Herbst-Winter-Programm** von ‚Club-Master‘ **Jörg** vorgestellt wurde und weil wir zum anderen von **Klaus Mangeng** in seinem fundiert recherchierten Referat erfuhren, **wie Dornbirn einst (1857) vermessen wurde!** Sehr beeindruckend und heute kaum mehr vorstellbar, wie die Arbeit mit damaligen Mitteln so exakt durchgeführt werden konnte!



Den genüsslich - gemütlichen Teil verdankten wir **Hermann** nicht nur dank seiner **Kochkünste**, auch die ‚Schnäpsle‘ sorgten für angenehmes ‚Bauchklima‘ und so nebenbei durch **alte Logbücher** aus der Jugendzeit zu blättern, die uns **Biku** vorlegte, half nicht nur unserem Gedächtnis auf die Sprünge, sondern diente auch mit so manchem Gelächter dem allgemeinen Wohlbefinden!

Am 21. September konnte eine kleine ‚Club-Delegation‘ (Ernst, Elmar, Gabi, Hermann, Jörg, Lisbeth) unserem Häbi das Erinnerungsbuch **„80 Jahre Herbert Rhomberg“** überreichen. Es wurde ein netter Nachmittag im Pflegeheim, an dem auch Häbi's Schwester Gisela mit Ehemann teilnahmen.



Es wird hoffentlich nicht der letzte gewesen sein, denn Häbi würde sich über weitere Besuche und Erinnerungs-Erzählungen ehemaliger Pfadi-Freunde und -Freundinnen sicherlich sehr freuen!





Pfadfinder-Club und Gilde

Dank der Organisation von Monika Berchtold trafen sich **am 13. Oktober** Musical-Interessierte bei der Premiere von **Jesus Christ Superstar** in Götzis, Am Bach. Das gekonnt inszenierte und hervorragend gespielte Stück berührte uns zutiefst, nicht zuletzt durch die eingeblendeten Bilder aus aktueller Flucht- und vergangener NS-Zeit...



Tief betroffen verabschiedete sich unsere Club-Gemeinschaft am **19. Oktober** beim sehr berührenden Auferstehungsgottesdienst von **Monique Amann** in der Haselstauder Pfarrkirche und später am Markter Friedhof. Beim gemeinsamen Totenmahl gedachten wir den vielen gemeinsamen Erlebnissen. Wir werden uns immer gerne an Moniques fröhliches Lachen erinnern und wünschen der ganzen Familie und besonders Kurt viel Kraft in dieser schweren Zeit.

Der 26. Oktober (Nationalfeiertag) bescherte uns einen ‚goldenen Herbsttag‘, der wie geschaffen war für unsere **Club-Wanderung in Lingenau**.

Mit ‚dabei gsi‘ sind auch Rankweiler Gildemitglieder, sodass sich insgesamt 35 Wanderbegeisterte auf den Weg gemacht haben.

Dank Biku und Gertrude, die den Weg für uns ‚vorgewandert, bzw. -geradelt‘ waren, konnten wir auf dem schönen Waldlehrpfad die 350 Höhenmeter über Hof-Hehl-Haidach, Bad Hohl und Lingenau Halden auf den Rotenberg (938 m) mit Leichtigkeit bezwingen und die Aussicht auf Winterstaude, Mittagsspitze, Hangspitze bis zum Hochälpele genießen. Und was wäre der Club ohne abschließende Einkehr in ein gepflegtes Gasthaus?





Pfadfinder-Club und Gilde

Der Nebelmonat November bescherte uns bei der **Stadtführung durch Lindau** am Dienstag, dem 7. einen klaren und somit sehr kalten Tag. Wir – 35 Club-Fans – konnten Lindau nicht nur von einer anderen Seite als die der üblichen ‚Shopping-Side‘ kennenlernen. In zwei Gruppen aufgeteilt wurden wir durch eher unbekannte Gassen geführt. Dabei kamen uns humorvolle Stadtanekdoten zu Ohren und der Ursprung altbekannter Sprichwörter wurde uns vermittelt. Schlussendlich wussten wir, warum uns der Chef ‚Feuer unterm Hintern‘ macht, wenn wir am ‚Montag blau machen wollen‘ oder von ‚Tuten und Blasen‘ keine Ahnung haben und womöglich dann vom ‚Regen in die Traufe‘ kommen. Für uns war jedenfalls ‚alles in Butter‘, da wir uns dank bester Organisation von Lisbeth und Jörg im Gasthaus zum Sünfzen aufwärmen und laben konnten.



oben: ein Teil der 2. Gruppe im Zitronengässle





Pfadfinder-Club und Gilde

Und was gibt es sonst noch so???

Christine Wohlgenannt ermöglicht uns am **17. November** (d'Funzl Redaktionsschluß) eine **Besichtigung der Musik-Mittelschule** in der Belruptstraße, Bregenz-Stadt, damit wir auch über die ‚Neue Mittelschule heute‘ in Zukunft informiert mitreden können. Wir werden etwas über die Geschichte und den Werdegang der Schule erfahren, ebenso wird das Notensystem mit dem der Gymnasien verglichen werden. Das ‚Gelernte‘ können wir anschließend im Gösser ‚vertiefen‘ und Euch in der nächsten d'Funzel darüber berichten ...

Wie bekannt, findet unsere **Club-Gymnastikstunde** jeden Mittwoch von 9-10 Uhr in der mittlerweile fast überfüllten Jahn-Turnhalle statt. Die verlorenen Kalorien werden – hauptsächlich von den männlichen Teilnehmern – beim anschließenden Frührschoppen im Cookies wieder zuverlässig zurück erobert.



Aus Zeillern (Bundesforum) erhielten wir die **erfreuliche Nachricht**, dass wir mit unserem Projekt **„Begegnung mit Flüchtlingen“** Sieger des "Gilde-Aktiv-Preis 2017" der PGÖ geworden sind. Und das – lt. Jörg - gegen starke innerösterreichische Konkurrenz (z.B. Frauengilde Fürstenfeld usw.).

Daher wird die feierliche Preisübergabe an die Pfadfinder-Gilde Dornbirn durch Verbandsgildemeister Michael Gruber am 24.11. (nach dem d'Funzl-Redaktionsschluß, daher noch keine Berichterstattung ;)) in Rankweil erfolgen und zwar im Rahmen des Jahresmottos "grenzenlos". Wir dürfen dafür unser Projekt „Begegnung mit Flüchtlingen“ den anderen vorstellen.....

Und wie geht es wirklich mit unserem Projekt weiter?



Da sich der Bedarf unserer Gäste verändert hat, wird es keine generellen Samstag-Nachmittags-Veranstaltungen mehr geben. Wir haben mit unseren Gästen eine "WhatsApp"-Gruppe eingerichtet und werden je nach Bedarf spontane Aktionen durchführen.

Der Wunsch besteht vor allem darin, Lernhilfe zu bekommen. Deshalb werden wir uns ab 21.11. dienstags von 17 – 19 Uhr im Pfadiheim treffen und Hilfestellung beim gefragten Schulstoff geben. Ein Kommentar von Monika und Christine: „Wir sind den Biologiestoff durchgegangen und haben dabei selbst viel gelernt!“ Super oder? Vielleicht gibt es ja noch mehr Lernbegierige von uns?

Auch ein Weiterkommen in ‚Deutsch‘ nach wie vor gefragt. Ein erworbenes Zertifikat wurde uns bereits stolz präsentiert!

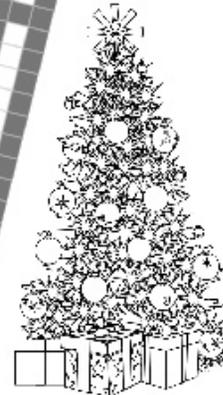
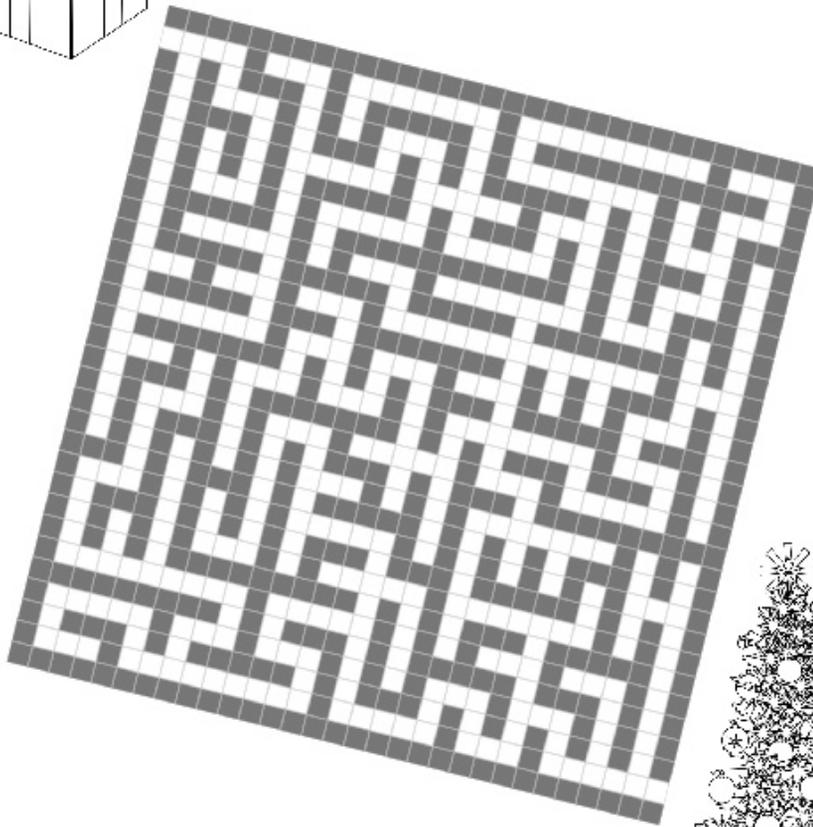
Gut Pfad wünscht Euch Gabi



D'Funzl-Rätsel

Rätselfreunde aufgepasst!

Unser Weihnachtslabyrinth – bring das Geschenk zum Christbaum!



Gewinner des letzten Rätsels:

Beim letzten Mal galt es ein kniffliges Kreuzworträtsel zu beantworten. Richtig ausgefüllt ergab sich das gesuchte Lösungswort „Colores“. Als Gewinner gezogen wurde Jonas Pregler von den Wölfingen Hatlerdorf. Wir sagen Danke fürs Mitspielen und gratulieren herzlich zum Gewinn!



Werbung



Florian Fäßler

Betreuung von Haus und Garten
sowie Montagen aller Art

Rossmähder 39
A-6850 Dornbirn
T+F 05572 23346
M 0664 5287974
E florian.faessler@gmx.net

**DIE
SCHÖNSTE
GEGEND,
UM BERGE ZU
VERSETZEN.**

**WER VIEL VORHAT,
KOMMT ZU UNS.**

Mit der Hypo Vorarlberg an Ihrer Seite können Sie alles erreichen – von privaten Zielen bis hin zum Aufbau eines internationalen Unternehmens. Sie werden staunen, was ausgezeichnete Beratung und schnelle Entscheidungen alles bewirken können. Also: Welcher Berg darf's sein?

Hypo Vorarlberg in Dornbirn
Rathausplatz 6, 6850 Dornbirn
www.hypovbg.at/dornbirn



HYPO
VORARLBERG



letzte Seite



God Jul!

★ Festas!
Boas

Joyeux Noël!
Merry Christmas! Vasel Koleda!



Craciun fericit!

Prejeme Vam Vesele Vanoce!

Kala Christougenna! Selamat Hari Natal!



WESOLYCH SWIAT!

Feliz Navidad! *Buon Natale!*
Frohe Weihnachten!



Bon Natali!

Wir wünschen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Diese Zeitung geht an:

Bei Unzustellbarkeit bitte retour an:
Pfadfindergruppe Dornbirn, Schulgasse 62, 6850 Dornbirn